

Vortrag

Hubert Dwertmann

**Die Sportisierung der Arbeiterbewegung –  
Anmerkungen und Quellen zur Geschichte  
des Arbeitersports in Hannover 1893 – 1933  
*mit Originalen aus dem Stadtarchiv***

Mittwoch, 17. Mai 2006, 18.00 Uhr

**StadtArchiv Hannover**

Am Bokemahle 14-16  
30171 Hannover



## **WM-Kommerz**

Einstimmung auf die WM überall: Werbekampagnen, Vortragsreihen, Ausstellungen, FIFA-WM-Pokal auf Reisen in den letzten Ort der Republik Die Fußballweltmeisterschaft hat sich zum zentralen gesellschaftlichen Thema entwickelt. Da ist es an der Zeit, an Alternativen zu erinnern. Parallel zur „bürgerlichen“ Turnbewegung entwickelte sich seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert die Arbeitersportbewegung, die sich programmatisch vom kommerziellen Sport abgrenzte.

## **Alternative?**

Aber war die Arbeitersportbewegung tatsächlich eine Alternative? Was heißt es, wenn ein Bereich wie der Sport zum Bestandteil gesellschaftspolitischer Konfliktsituationen wird und die Arbeitersportbewegung 1933 zerschlagen wird? Welchen öffentlichen Stellenwert besaßen sportliche Großereignisse wie Arbeitersportolympiaden oder Bundesmeisterschaften, z.B. in der Leichtathletik 1927 in

Hannover? Diese und andere Fragen behandelt Hubert Dwertmann in seinem Vortrag.

## **Ein Archivgespräch**

im Stadtarchiv Hannover in Kooperation mit dem Netzwerk „Aufbewahren“.

## **Referent**

PD Dr. Hubert Dwertmann, geb. 1956; Dissertation zum Thema Sportalltag und Dorfkultur; Habilitation zum Thema: Annäherungen an eine Theorie der Bewegungszivilisation; Lehraufträge am Institut für Sportwissenschaften der Uni Hannover; Publikationen und Ausstellungen zur Geschichte des Sports in Hannover.

Abb. 1500-Meter-Lauf der Freien Turnerschaft Hannover im Eilenriede-Stadion (um 1929), StadtAH

[www.stadtarchiv-hannover.de](http://www.stadtarchiv-hannover.de)